

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
„Tageblatt“, Riessa.

Postnummer  
Nr. 20.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa.

Nr. 35.

Freitag, 12. Februar 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riessa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Kasanenstr. 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riessa.

### Derliches und Sächsisches.

Riessa, 12. Februar 1897.

Das Eis der Elbe hat sich, wie uns bestimmt berichtet wird, bereits bis Stehla, unterhalb Mühlberg, festgesetzt, und zwar bei einem Wasserstande von 5,80 m nach dem Torgauer Pegel. Die gewaltigen Eismassen, die sich bis auf den Grund festgesetzt haben, gestatten den Durchzug des Wassers nicht, dasselbe bricht sich zu beiden Seiten des Strombettes auf den angrenzenden Wiesen Bahn. Bei weiterer anhaltendem Thaumwetter ist dort große Gefahr in Aussicht.

Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr passierte hier durch auf der Elbe als „Erker“ nach kaum eisfrei gewordenem Strome der ca. 160 Pferdekraften starke Schraubendampfer „Deisterich“ der Herren Schöppe & Barthels in Aufsitz, Kapitän Aug. Knoll, Haupter Horig Hesse. Der Dampfer, von Aufsitz kommend und nach Mühlberg gehend, führte einen mit ca. 9000 Ctr. böhmischer Braunkohle beladenen, für den Kohlenhändler Herrn Otto Schröder in Mühlberg bestimmten, dem Herrn Franz Wegener in Hamburg eigenthümlich gehörigen Kahn, mit sich. Die Fahrt ist glücklich von Stationen gegangen, trotz des unheimlich noch reichlichen Eises. Heute gegen Mittag bereits kehrte der Dampfer nach hier zurück und setzte nach kurzer Pause seine Fahrt weiter nach Dresden fort, um sich daselbst, wie schon vor der Abfahrt von Aufsitz geplant, auf der Schiffswerft der Deisterichschen Nord-Weit-Dampfschiffahrtsgesellschaft einer Reparatur zu unterwerfen.

Man schreibt uns: Sehr willkommen wird unseren Musikfreunden die Gelegenheit sein, die weltberühmte Hofcapelle aus Berlin in zwei Concerten bewundern zu können, welche der Musikverein in Leipzig am 16. und 17. Februar im Crystalpalast zu Leipzig veranstaltet. In Berlin ist es dem Fremden ganz unmöglich die Concerte der Hofcapelle besuchen zu können, weil sämtliche Billets in den Händen der Abonnenten sind und auch die Proben regelmäßig ausverkauft sind. Diese großartige Anziehungskraft der Concerte wird zum guten Theil der Person des genialen Hofcapellmeisters Felix Weingartner zugeschrieben, der auch beide Leipziger Concerte dirigiren wird. Das erste Concert ist ein Beethovenabend mit den Ouverturen zu „Coriolan“ und „Egmont“, sowie der Symphonie „Eroica“. Das herrliche Violinconcert Beethovens spielt Professor Carl Halir, seit Joachim der berühmteste Vertreter des schönsten aller Violinconcerte. Wie wir schon mittheilten nimmt Vormerkungen für Billets zu diesen Concerten die Musikalienhandlung von Joh. Hoffmann in Riessa entgegen.

Wie bereits gemeldet, starb gestern in Nadeberg der Landtagsabgeordnete, Direktor der Aktien-Exportbrauerei, Herr Gustav Philipp. Er stand im besten Mannesalter, im 56. Lebensjahre. Am 29. November v. J. hat er das Jubiläum 25-jähriger Landtagsabgeordnetigkeit gefeiert, bei welcher Gelegenheit ihm ein Ehrenplakat der Zweiten Kammer überreicht wurde. Philipp gehörte der Fortschrittspartei im sächsischen Landtage an; er vertrat seit seiner erstmaligen Wahl am 29. November 1871 den 9. ländlichen Wahlkreis (die Bezirke der vormaligen Gerichtsämter Nadeberg, Nadeberg, Roritzburg und Schönfeld). Er zeichnete sich durch offene, ehrliche Geradheit aus, und er lag seinen Landtagspflichten getreulich und fleißig ob; er wirkte als vielfach geachteter Mann mit praktischem Sinne. Er gehörte 13 ordentlichen und 2 außerordentlichen Landtagen an und hat in diesen 1061 abgehaltenen Sitzungen beigewohnt. Seit 1873 war er Mitglied der Finanzdeputation B. Geboren am 14. März 1841 in Frauenstein, besuchte er die Volksschule, Gymnasium und Handelschule, wurde Kaufmann und Landwirth. Als Rechtsrichter in Kleinwolmsdorf bei Nadeberg erfolgte seine Berufung in die Zweite Kammer; später, seit etwa 1883, lebte er als Privatmann in Dresden, seit 1895 war er Brauereidirektor in Nadeberg.

Wegen des Überhandnehmens der Brände in Folge unvorsichtigen Umganges mit Zündhölzern hat der „Verband Deutscher Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften“ in diesen Tagen eine Denkschrift an den Reichskanzler sowie an die Regierungen der Bundesstaaten gerichtet, in welcher die Frage der Zündhölzerverbände und der Abwehrmittel dagegen einer eingehenden Erörterung unterzogen wird. Der Verband hält eine strenge Handhabung der Vorschriften über Aufbewahrung, Verwendung u. von Zündhölzern sowie ein Verbot

des Feilhaltens selbstzündlicher Streichhölzer für notwendig und stellt es ferner dem Ermessen der Regierungen anheim, ob dem von den öffentlichen Feuerversicherungsanstalten ausgehenden Vorschlage der Besteuerung der Zündhölzer etwa insoweit beigetreten sei, daß durch eine wirksame Verbrauchsabgabe der Preis der gewöhnlichen Phosphorzündhölzer erhöht würde. Der Verband nimmt an, daß die Konventionen hierdurch zur vorsichtigeren Aufbewahrung der Zündhölzer veranlaßt werden würden. Ob mit Recht, mag dahingestellt bleiben.

Bernickeltes Kupfergeld befindet sich zur Zeit in bedeutender Menge im Verkehr. Es handelt sich um Ein- und Zweipennigstücke, deren Wappenseite und Rand vernickelt und die so als Fäul- und Schapennigstücke ausgegeben werden. Es scheint eine derartige Kupfervernickelung ein recht lohnendes Geschäft zu sein, was der Zahl der Münzen zu schließen, die sich zur Zeit im Umlauf befinden.

Rüderau. Wohl selten ist ein ländlicher Ort der näheren wie auch der weiteren Umgebung durch Wahlen so in Erregung gebracht worden, wie der unsrige. Es hat dies seinen Grund darin, daß bei den letzten Ergänzungswahlen zum Gemeinderathe die Socialdemokratie einen solchen Zuwachs an Vertretern mit geringer Stimmenmehrheit erlangt hat, daß letztere nun in großer Mehrzahl im Gemeinderathe den übrigen Ausschussspersonen überlegen sind und die Wohlfahrt unseres Ortes nunmehr in deren Händen liegt. Dieser Wahlausfall läßt sich wohl kaum anders erklären, als daß die sozial-demokratische Partei selbst in solchen Kreisen Anhänger hat, in denen man sie eigentlich nicht sucht, während auf gegnerischer Seite mancher Einwohner, trotz Anregung der Wahl kein Interesse entgegenbringt und derselben fernbleibt, somit der zuerst genannten Partei indirekt Vorschub leistet. Nun ist dem Vernehmen nach die Billigkeit der Wahl angefochten worden und steht uns vielleicht ein nochmaliger Wahlkampf bevor, nur würde derselbe für die Ordnungspartei unter den angegebenen Verhältnissen wahrscheinlich auch nicht günstiger ausfallen.

Frankfurt. Am Dienstag Nachmittag 3 Uhr entgleiste vom Gemischten Zug 1175 zwischen Lommach und Frankfurt ein österreichischer Güterwagen wegen Radbruchs, so daß die Strecke bis um 6 Uhr gesperrt war. Verunglückungen von Menschen sind nicht vorgekommen.

Dresden. Das Königsparcett reist am 18. Februar nach Coburg.

Dresden. Von den seiner Zeit vom Dienst suspendirten und später zur Wahrung der Hypothekenbuchführung Dresdens sind die Herren Moritz Wilhelm Kämpfe und Oskar Clemens Besch wieder in den Staatsdienst in der Weise eingestellt worden, daß sie Stellen in Großenhain bezw. Meißen übertragen erhielten, welche aber mit dem Amt eines Hypothekenbuchführers nicht im Zusammenhang stehen. Amtsgeschäftsbahn Hypothekenbuchführer Heinrich Robert Uhlmann ist aus dem Staatsdienerverband ausgeschieden und hat Stellung bei der hiesigen Filiale der Preussischen Boden-Credit-Alten-Bank angenommen.

Dresden. In der Nacht vom 12. zum 13. August verkehrte der Baumunternehmer Ernst Emil Thomas im Rathhofe zu Riessa. Als die Kellerin Wöhme seinem Ansuchen, neben ihm Platz zu nehmen, Folge leisten wollte, drehte oder zog Thomas den dazu bestimmten Stuhl zur Seite, so daß die Wöhme rücklings zu Boden stürzte und eine schwere Verletzung am Rücken erlitt. Nach ärztlichem Ausspruch dürfte das zunächst an Knochenhautentzündung erkrankte und monatelang im Krankenhaus untergebrachte Mädchen schwerlich auf eine vollständige Wiedergenesung zu hoffen haben. Der schreckliche, an Heiligkeit grenzende Schmerz des Angeklagten führte zu seiner Verurteilung wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis. Das schöffengerichtliche Erkenntnis wurde von Thomas, dessen Schuld mehrere Zeugen aufs Neue feststellten, mit Berufung angefochten, doch blieb das in 2. Linie auf eine Milde rung der Strafe zielende Rechtsmittel ohne Erfolg.

Blasewitz. Die Beschließung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers und Ministers des Königl. Hauses, von Seydewitz mit Frau Eißner verm. gewesenen von Ryaw, geb. von Seydewitz, hat gestern, Donnerstag, vor hiesigem Standesamt stattgefunden. In der Mittagsstunde darauf schloß sich die Trauung an, die auch in hiesiger Kirche erfolgte und wobei Herr Pastor von Seydewitz aus Leipzig, der Bruder des Herrn Ministers, die Traurede hielt.

Dippoldiswalde. Das elektrische Lichtwerk schließt nach entsprechender Abschreibung auf die Anlage an das Jahr 1896 mit einem wenn auch kleinen Ueberschuss ab. Damit ist die Befürchtung von manchen Seiten, daß das Werk Zuschüsse aus der Stadtkasse erfordern werde, beseitigt. Infolge regerer Benutzung der Anlage bedarf das Werk der Erweiterung und werden demnach zwei weitere Dynamo-Maschinen aufgestellt.

Bad Elster, 11. Februar. In dem zwischen hier und Krugkreuth nach der böhmischen Grenze zu gelegenen Ortstheile Juchhöf sind am Dienstag Nachmittag zwei kleine Kinder, der zweijährige Knabe und die fünfjährige Tochter des Färbereiarbeiters Christian Hofmann, in der elterlichen Wohnung erstickt. Während die Mutter in einem etwas entlegenen Nachbarhause sich aufhielt und die Kleinen dahel ein eingeschlossen hatte, haben diese muthmaßlich mit Zündhölzchen gespielt; bei der Rückkehr der Mutter in die Stube war die letztere mit dichten Qualm angefüllt, ein Kinderbett, sowie der Tisch und anderes Hausgeräth auch bereits verbrannt. Das kleine Mädchen hatte augenscheinlich in der Todesangst verzweifelte Anstrengungen gemacht, die verschlossene Thür zu öffnen und sich dabei die Hände blutig gerissen, leider aber dem Verderben nicht entkommen können.

Freiberg, 10. Februar. Seit Jahren steht die Stadt betreffs der Errichtung eines Electricitätswerkes zur Abgabe von Licht und Kraft, und einer Straßenbahn für unsere Stadt mit verschiedenen Gesellschaften in Unterhandlung. Nunmehr hat die Stadtgemeinde nur noch zwischen der Firma Kummer in Dresden einerseits und der Electricitäts-Aktien-Gesellschaft vormals Rahmeyer & Co. andererseits zu wählen. Beide Gesellschaften sichern der Stadt Freiberg die größten finanziellen Vortheile zu. Unter den Vortheilen, die, abgesehen von dem großen Werthe, den die Errichtung einer electricischen Centrale und einer Straßenbahn an und für sich für eine Stadt wie die unsere haben muß, sei erwähnt, daß die Stadt nicht nur an dem Reingewinn des Unternehmens participiren soll, sondern daß auch noch neben den zu zahlenden öffentlichen Abgaben und Steuern seitens des Unternehmers ein besonderer Beitrag zur Straßenreinigung an die Stadt entrichtet werden soll. Nach Ablauf der Concession aber fällt die gesammte Anlage unentgeltlich der Stadtgemeinde Freiberg zu, die überdies noch das Recht hat, zu einem vorher bestimmten Preise schon vor Ablauf der Vertragsdauer das Werk jederzeit nach vorheriger einjähriger Kündigung zu erwerben.

Cheumnitz, 10. Februar. Wegen Entführung eines 15-jährigen Mädchens wurde heute der 1869 in Offenbach a. M. geborene, zweimal verheiratete Fleischergehilfe Anton Waller aus Cheumnitz von der 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt. Waller hatte mit dem einzigen Kinde eines in Sachsen wohnenden Menageriebesizers, bei dem er als Gehilfe in Stellung war, ein Liebesverhältnis angeknüpft und das Mädchen veranlaßt, mit ihm ohne Erlaubnis der Eltern und unter Mitnahme einer größeren Summe Geldes nach Offenbach zu reisen.

Hohnstein, 10. Februar. Nach einem gelitten hier stattgefundenen Begräbniß einer neunzigjährigen Frau aus Gohsdorf hatten sich eine Anzahl Theilnehmende aus genanntem Orte gegen 4 Uhr in Meschl's Restaurant begeben, um sich vor ihrer Heimkehr zu erwärmen. Nicht weit davon, hinter dem Armenhause, ist ein Bruch angelegt worden, in welchem gegenwärtig unter Aufsicht eines Schachtmeisters Steine zum Bedarf des Bahnhofs gebrochen, aber auch theilweise abgeprengt werden. Bei einem solchen Sprengschuß ist nun ein Stein zum Fenster genannter Restauration hineingeflogen, hat vorher das Mousleau und den Vorhang durchschlagen und den am Mittelische sitzenden Gutsauszähler August Franze an die linke Seite des Gesichts, hart unter dem Auge, getroffen. Der schnell herbeigeholte Arzt hat den alten Mann verbunden und die Schmerzen einigermaßen gelindert, doch ist vorläufig noch nicht vorauszu sehen, welche Wendung die ziemlich gefährliche Verwundung nehmen kann.

Delsnitz i. E. Auf hiesigem Bahnhof ist gestern Vormittag gegen 9 Uhr beim Rangiren ein Arbeiter zwischen die Räder gekommen und dabei so stark gequetscht worden, daß er wenige Minuten später seinen Verletzungen erlag.

Aus dem Erzgebirge. Die Therese Richter, die im Verdachte steht, in Böhla ihre Schwiegermutter und drei andere Personen vergiftet zu haben, ist in Böhmen festgenommen und an das R. R. Bezirksgericht Pilsen einge-

liefert worden. Die Auslieferung der Richter noch Sachen dürfte binnen Kurzem erfolgen. Von den Vergifteten sind, wie bereits mitgeteilt wurde, zwei verstorben.

Marientberg, 10. Februar. In feierlicher Weise vollzog sich am Sonntag die Weihe unseres auf das Prachtigste erneuerten Gotteshauses. An dem aus diesem Anlass stattgehabten Festzug beteiligte sich die Geistlichkeit aus der Umgegend, Vertreter der weltlichen und geistlichen Behörden, die Gewerke mit ihren Fahnen und ein großer Theil der Bevölkerung aus der Umgegend.

Plauen. Ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in dem Carl Thier'schen Steinbruche in der Nähe der Begerburg. In einem der Brüche wurde zu dieser Zeit gesprengt und der Rutscher Böhmer, ein noch junger Mann, fuhr trotz der ihm gewordenen Warnung in einen daneben gelagerten Bruch. In demselben Augenblicke wurde ein Schuß gelöst und ein Sprengstück flog dem Rutscher so festig an den Kopf, daß der junge Mann, noch bevor der aus Pöschappel herbeigekommene Arzt anlangte, verstarb.

Leisnig, 11. Februar. Bei der Rückkehr von einer Schlittensahrt kam gestern Abend gegen 8 Uhr der Schlitten des Lohnkutschers Wilhelm Kern bei einer größeren Kurve am Kirchhofe in Folge der Glätte zum Rutschen und Umstürzen. Die Insassen, Herr und Frau Archibaldus Ostermuth kamen mit dem Schrecken davon, dagegen zog sich der bejahrte Kern durch Aufschlagen auf einen Stein einen Bruch der Hirschhale über der linken Schläfe zu, deren Verletzungen er bald darauf erliegen ist.

Rositz, 10. Februar. Die Actien-Gesellschaft für electrische Anlagen und Bahnen in Dresden hat um eine auf sechs Monate gültige Vorconcession zur Bornahme von Erweiterungen wegen etwaiger Errichtung eines Electricitätswerkes nachgesucht. Rath und Stadtverordnete haben hierzu Genehmigung erteilt.

Leipzig, 10. Februar. Obgleich man sich in verschiedenen Kreisen der Bürgerchaft noch nicht mit dem Gedanken befreunden kann, daß die Pleißenburg, das alte Wahrzeichen der Stadt, fallen soll, haben doch die Ausschüsse des Rathes und der Stadtverordneten bereits beschloffen, den Abbruch vorzunehmen zu lassen, sobald die Burg vom Militär, das noch dort untergebracht ist, geräumt sein wird. Die Arbeiten sollen in sechs Wochen vergeben werden, damit sie sich nicht gar zu lange hinausziehen. Der Thurm, auf dessen Erhaltung man darum so großes Gewicht legt, weil er der älteste Theil des Bauwerkes ist, muß noch stehen bleiben, bis die Pläne für das dort zu errichtende Rathhaus vollständig genehmigt sind; denn bei dem Preisaußschreiben ist mit nachgelassen worden, die Erhaltung und Wiederbenutzung des Thurmes mit ins Auge zu fassen.

Aus dem Reiche.

Wegen Mißbrauches der Amtsgewalt hatten sich in Hannover die Schulleute Lauenstein und Neuen vor der Strafkammer zu verantworten. Sie hatten einen Arbeiter, den Formier Viebau, wegen großen Unfugs zur Disziplinirung gebracht und sollen ihn dabei mißhandelt haben, wie zwei dem Transport folgende Zeugen, Cigarrenhändler Dupe und Schloffer Behrens, bezeugten. Dupe, der trotz Aufforderung der Schulleute dem Transport nicht fernblieb, wurde ebenfalls festgenommen und nach seiner Angabe mißhandelt, ebenso Behrens, der ins Wachtlokal folgte und einen Schutzmann nach der Disziplinnummer fragte. Schutzmann Lauenstein wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt, sowie zum Verlust der Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter auf 2 Jahre; gegen Neuen lautete das Urtheil auf 30 M. Geldstrafe. — Ein Kellnerfahrer erregte in den letzten Tagen in Hamburg ob seines kolossalen Körperbaus berechtigtes Aufsehen. Er erklärte den Correspondenten der „Radwelt“, daß er 24 Jahre alt sei und von einer amerikanischen Mäherfabrik engagirt sei, um die Haltbarkeit der Mäher dieser Fabrik aller Welt vor Augen zu führen. Sein Gewicht beträgt laut Attest 461 Pfund, während die benutzte Maschine nur 25 Pfund wiegt. Die wiegenden Bewegungen dieses Riesen beim Gehen, so sagt die genannte Sportzeitschrift ihrer Notiz hinzu, gleichen denen eines Elefanten. — Aus Frankfurt wird gemeldet: Bei der Oberrheinländer Brauereigesellschaft, deren Director vor einigen Tagen aus seiner Stellung ausgetreten ist, wurde ein Verlust von 75 000 Mark entdeckt. Derselbe ist in den letzten zehn Jahren durch Unterlassung von Buchungen entstanden; aus diesem Grunde ist auch bisher nichts entdeckt worden. — In Köln

in der Lungengasse ist ein bis zur zweiten Etage fertiggestellter Neubau eingeweiht, wobei die an dem Bau beschäftigten Arbeiter in die Tische stützten. Drei von ihnen sind durch Stadel- und Bieckbruch tödlich verletzt und alsbald ins Hospital gebracht worden. Die Ursache des Einsturzes wird im Ausgleiten eines Pfeilers gesucht. — Der Gebrauch des Schneeschuhes hat im Riesengebirge bereits einen solchen Umfang erreicht, daß man sich nur wundert, warum er nicht schon längst in Thätigkeit gekommen ist. Alle Forstbeamten sind jetzt mit norwegischen Schneeschuhen (Sti) ausgerüstet. Ihr Dienst, die weiten Wege durch den oft 1 Meter hoch daliegenden Schnee, ist ihnen durch den Sti bedeutend erleichtert worden. Der bisher angewandte unbenqueme Schneereifen, von fast kreisrunder Gestalt, ist jetzt ganz in Wegfall gekommen. Auch das Ausfüllen der Fütterstellen in den hochgelegenen Wäldern macht jetzt selbst bei dem ärgsten Schneesturm keine Schwierigkeit mehr. Auch jenseits der Grenze kommt bei dem Forstpersonal, sowie unter den sportlustigen Touristen, der Schneeschuh immer mehr in Anwendung und wird in kurzer Zeit ein ebenso alltägliches Beförderungsmittel, als der Hörner- und Sportschlitten werden. Ja, man behauptet sogar, daß Holz- und Waldvieh sich bei ihrem unslauteren Handwerk bereits des Sti bedienen. — Gestern Vormittag wurden in einem Hotel in der Invalidenstrasse in Berlin der Bautechniker Carl Sch. und seine Geliebte, die 21 Jahre alte unverheiratete Anna St., mit Cyanalkali vergiftet tot aufgefunden. Die Leichen wurden nach dem Schaufaufe gebracht.

Vermischtes.

Vor Freude wahnsinnig. Die Geneser Blätter melden: Corporal V. G. von der königlichen Marine, der dem Kriegsschiffe „Sardagna“ zugetheilt ist, wurde am Sonntag zu seinem Vorgesetzten, dem Admiral Grafen Canclani, berufen, der ihm im Auftrage des amerikanischen Konsuls mittheilte, daß sein Onkel in America gestorben sei und ihm zum Universalerben seines Vermögens von 18 Millionen Lire eingesetzt habe. Obwohl der Admiral diese Summe nicht auf einmal, sondern schrittweise erwähnte, wurde der Arme doch vor Freude wahnsinnig und mußte sogleich ins Spital geschafft werden.

Wegen Ermordung der eigenen Großmutter stand nach der „Post. Ztg.“ am Dienstag vor dem Bezirksgericht in Triest der zwölfjährige Wilhelm und der elfjährige Alfred Mangoch. Alfred gestand, die Großmutter erschossen zu haben, weil sie ihn und die ganze Familie haßte; der ältere Bruder leugnet jede Schuld. Der Richter lehnte einen Antrag auf Untersuchung des Geisteszustandes der Angeklagten ab und verurtheilte beide, mit Rücksicht auf ihr junges Alter, Alfred zu fünf, Wilhelm zu vier Monate Haft. Wegen den Vater beider findet die Verhandlung wegen Mißthats am Nord vor den Geschworenen statt.

Wissenschaftliches.

Eine ebenso seltene wie überraschend gut gelungene Operation ist kürzlich von dem Augenarzte Herrn Dr. Bucholtz in Siegen vollzogen worden, indem ein blindgeborener 13-jähriger Knabe sehend wurde. Die in einem Dorfe auf dem Westerwald wohnhaften Eltern des unglücklichen Knaben, der auf beiden Augen blind geboren, hatten sich, wie wir einem Siegener Blatt entnehmen, im Laufe der Jahre bereits roth- und hilflosend an die Kliniken der benachbarten Universitäten gewandt, den Knaben jedoch stets blind wieder nach Hause genommen. Die glückliche Kur eines ihrer Bekannten unter Behandlung des Herrn Dr. Bucholtz veranlaßte die Leute, Lektorem auch ihren Sohn zuzuführen und der geschickte Augenarzt unternahm nach längerer Beobachtung die Operation des Knaben, durch welche ihm zunächst ein Auge geöffnet und das Schermergen zum Theil hergestellt wurde. Während war der erste Augenblick, als der Knabe seine Eltern, die er bisher nur aus der Sprache kannte, nun auch von Angesicht sehen konnte und ihnen voll Freude an die Brust sank, mit ihnen Dank dem Arzte stammelnd, durch dessen geschickten Eingriff ihm nun die Welt in ihrem ganzen Lichte eröffnet ist. Sobald die Heilung beendet ist, soll die Operation des anderen Auges vorgenommen werden.

W. Messe, Baugeschäft, Vieh, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Dresdner Tagesblattes. Dresden, 11. Februar.

Obenfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Ver-mittelungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Table with columns for Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Preuss. Consols, etc., listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Renten, Prämien, etc., listing interest rates and other financial data.

Table with columns for various companies and their shares, listing names like Sächs. Bodentredit, etc., and their respective values.

Barreineinlagen verzinst p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Rånbigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Rånbigung 4 %.

in den Städten anfälligen Muhamedaner würden aus Rücksicht die Christen niedermeyn.  
 † Pretoria. Die Regierung hat gestern 1862 Umländern im Reichgebiete, die sich schon vor der Uebergabe Jamesons auf die Seite der Regierung gestellt hatten, das vollständige Bürger- und Wahlrecht ertheilt.  
 † Madrid. Eine große Versammlung der Republikaner anlässlich der Jahrestagung der Proklamations der Republik im Jahre 1873 enthält die Ueinigkeit zwischen den Führern. Die Redner, die die Einmüthigkeit der Partei betonen, wurden ausgepfiffen.  
 † Washington. Das Komitee für Mittel und Wege hat beschlossen für Blei, Erz, Kupfer, Gold, Silber- und Messingwaren den Mac Kinley-Tarif wieder herzustellen.

Producentenbörse.  
 Berlin, 12. Februar. Weizen loco M. —, Mat M. 172.—, Juli M. —, mütter. Roggen loco M. 124.25, Mat M. 124.75, Juli —, mütter. Hafer loco M. —, Mat M. 120.—, Juni M. —, holl. Mais loco M. 56.10, Mat M. 76.—, Juni M. —, mütter. Spiritus loco 70 M. Verbraucht. 37.80, Mat M. 42.30, Septbr. M. 43.10, 50er loco M. 57.10, befehlgt. Netto: fasser. 1 Lbr 30 Mtr.

# M. Messe, Bank- und Wechsel-Comptoir, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. — Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen. — Wechsel-Discount. — Besorgung aller Bankgeschäfte.

**Herzlichster Dank.**  
 Für die uns anlässlich unserer „Silberhochzeit“ dargebrachten Glückwünsche, sowie die vielen kostbaren und ehrenvollen Geschenke sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank.  
 Miesla, den 11. Februar 1897.  
 Ernst Hasferkorn und Frau.

**Verloren.**  
 Auf dem Bahnhof Wädern ist eine silberne Schnupftabakdose mit Gravirung verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe bei Oekonom Sauge, Truppen-Übungs-Platz Zeithain, gegen gute Belohnung abzugeben.

**Zwei Pfautauben entflohen.** Abzugeben Kastanienstr. 84.  
 Ein möbl. Zimmer, freundlich möglicherweise mit Mittagstisch, wird in gesunder Lage sofort von einem Beamten zu wischen gesucht. Offerten mit Preis unt. „Zimmer“ in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein freundliches Logis** ist zu vermieten, sofort bezugsbar.  
 H. Preusser, am Eisenwerk.

**Kleine Wohnung,** Gartenstraße, an ruhige Leute oder einzelne Person sofort zu vermieten. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.  
 Eine Unterstube zu vermieten, 1. April zu beziehen. Meissnerstrasse 13.

**Wohnung,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Preis 80 Mark. Zu erfragen Kastanienstraße 18, part.

**6000—8000 Mt.,** zweite sichere Hypothek, werden auf ein Landgrundstück in der Nähe von Miesla sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten unter F. O. 20 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**10000 Mt.** als 2. Hypothek werden zu leihen gesucht. Werthe Offerten unter C. F. 50 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**1800 Mark** sind zu Ostem anzulegen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**Hausmädchen!**  
 Ein im Haushalt u. Kochen feinerer bürgerlichen Küche erfahrener Mädchen sucht per 1. oder 15 März Stellung in Miesla. Adresse zu erfahren bei Hl. Lina Kahl, Bautzen, Vöbauerstr. 2.

**Ein Hausmädchen** wird zum 1. März gesucht Schlossbrauerei Riesa.

**Ein anständiges Mädchen** von 16—18 Jahren wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen Mettinerstr. 13, im Laden.

Zur Führung eines H. Haushalts mit 2 H. Kindern wird sof. für unabh. Zeit eine j. kräft. Frau gef. Zu meld. Sahnstraße 10, III.

**Ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen,** auch für Kinder passend, wird zum 1. März gesucht. Näheres bei Frau Stollrauth, Kastanienstr. 90.

**Schuhmacherlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.  
 Hermann Göde, Hauptstraße.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, findet gutes Unterkommen.  
 W. Bolze, Weiba.

**Gebrüder Despang**  
 Prima Bezugsquelle für rohe und streng naturell geröstete Kaffees.

**Zuntz**  
**Gebrannte Kaffees**  
 Prämiert auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 in Preislagen von Mk. 1.70 bis 2.10 Pfg. pr. 1/2 Kilo werden allen Freunden eines guten Getränkes als anerkannt vorzügliche Marke empfohlen. Garantie für feinstes Aroma, absolute Reinheit des Geschmacks und hohe Ergiebigkeit.  
 Niederlage in Riesa bei Geschw. Philipp.

**1. April und 1. October**  
 Ausbildung von Schwestern f. d. Königl. Sächs. Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalten. Sie erhalten gut besoldete Staatsanstellung mit Pensionberechtigung und verbleiben im Verbands des Mutterhauses. Zur Zeit 330 Schwestern. Christl. Sinn, kräftige Gesundheit und Arbeitstüchtigkeit erforderl. Alter 18—35 Jahre. Aufnahmebedingungen werden versendet.  
 Hubertusburg d. Wernsdorf (Sach.) Königl. Pflegerhandleitung. Pastor Kaumann.

**Pferde-Verkauf.**  
 Ein neuer Transport I. Klasse Ardennen Arbeits-Pferde schweren und leichten Schlages stehen von Dienstag, den 16. Februar an bei mir zum Verkauf.  
 Oschatz. H. Strehle.

**Hebamme-Gesuch.**  
 Für die Ortshaffen des 6. Hebammebezirks d. R. Amtsh. Oschatz wird eine junge, zuverlässige und unbesoldete Hebamme gesucht. Log der persönlichen Vorstellung wird später bekannt gegeben. Schriftl. Anmeldung bis 20. Februar 1897 erbeten an Gemeindevorstand Görne, Lorenzkirch d. Strehle.

**Gesucht**  
 wird für 1. April ein Hausmädchen, das mit nach Vöba u geht. Meldungen mit Buch bei Frau Elise Bach, Gartenstr. 24. I.

**Schneider-Lehrling.**  
 Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schneider zu werden, findet in meinem besseren Waarf-Geschäft nächste Ostern gutes Unterkommen.  
 Strehle a. d. Elbe. L. Wenig.

**Tischler-Lehrling**  
 findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei Robert Dorn, Tischlerstr., Stauchig.

**Die Hauptagentur**  
 einer alten großen Lebensversicherungsbank ist für Riesa und Umgegend sofort anderweit zu vergeben. Hohe Provision, auch Fixum und Dividen bei entsprechender Leistung. Gest. Offerten unter v. S. in Kaiserhof Riesa erbeten.

Ein junge hochtragende Kuh steht zu verkaufen in Leutowitz Nr. 8.

Ein schöner springfähiger Hauer steht zum Verkauf bei Haunstein, Pausig.

**Geld** zu pachten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. „Geld“ in die Exp. d. Bl. erbet.  
 Wegen Veränderung der Wirtschaft verkaufe ich 4 Pferde, 4 Stück Rüche mit Kälbern und ganz hochtragend, sowie circa 70 bis 80 Fuder guten Stallböden.  
 Gohlis d. Strehle. Kittler, Gutsbesitzer.

Ein frischer Transport schöner Rüche mit Kälbern, sowie hochtr. Rüche und Kalben sind frisch eingetroffen und stehen zum Verkauf bei Stolzenhain. Gustav Tholemann, Gattbödenbesitzer.

**1 Rasse-Bulle,** guter Springer, schöne Figur, steht zum Verkauf bei Dannkeim, Pausig.

**20 Ctr. Hen** Mehrere Dünger liegen zum Verkauf Nünchritz Nr. 4.

**Anthracit-Kohlen** offeriert billigst C. Ferd. Hering.

**Vögel und Säugethiere** werden naturgetreu ausgestopft Ad. Rechenberg, Büchsenmacher und Confectvater, Keppen d. Stauchig.

**Bewährteste Erfindung**  
**Blitz-Wichse**  
 von Emil Muesche, Cöthen erzeugt mit wenig Bürstenstrichen einen prachtvollen, tief-schwarzen blenden Glanz, schmeidigt das Leder, verleiht sich sehr sparsam und ist thätiglich besser und billiger als die sogenannte beste Wichse der Welt. Nur in rothen Dosen à 10 und 20 Sch. hat:  
 Robert Erdmann und Paul Kosschel.

**Hunderte**  
 Nachbestellungen von Behörden Vereinen — Rittergutsbesitzern Brauereien — Landwirthen etc. werden wie gewohnt und außerordentlich billig angenommen. Bei Bedarf unter anderem großes Lager, welches jedoch nur selten sich für groß angenommen hat, ebenfalls zu haben, haben wir den Preis wieder bedeutend erniedrigt u. liegt es im Interesse eines jeden Mannes, bei dieser günstigen Gelegenheit bestmöglich zu wirken. Ges. folgen jetzt mit. besterhalten, vorzüg. Sa. wasserfest. 100 u. 200 Stück. 100 u. 200 Stück. 100 u. 200 Stück. 100 u. 200 Stück.  
**Bismarck** nur M. 3.95, Vorko extra.  
**Sport-Doppel-Decke** extra groß u. schwer, ca. 160x200 aufgebelt oder erdbelegt. nur Mk. 5.95.  
 Herr. am. Rechts. d. Bachstr. 10. d. Stauchig. 17. NB. Auf Wunsch Belangen aus gar. Siebent. u. Weisend. Kaufver. reiner

Ziegen, Hasen, Kaninelle, Marder, Iltis u. s. w. kauft Otto Margenberg, Pelzwaren-, Hut- u. Wollengeschäft, Hauptstraße 79.

**Fahrräder!**  
 Wer diese Saison ein Fahrrad kaufen will, wolle sich zuvor mein großes Lager an sehen. — Auswahl über 50 Räder. — Billigste Preise. Hochfeine Modelle.  
**Adolf Richter.**  
 Alle Ersatztheile am Lager.  
 Cigaretten, in- und ausl. Fabrikate, Cigaretten-Tabak, Cigaretten-Papiere und Hülsen in großer Auswahl bei E. Wittig.

**Rauchtabak:** als Praxial (sehr kräftig) Holltabak, Schagtabak, in versch. Qualitäten, lose und in Packeten, empfiehlt E. Wittig. NB. Hochf. Nordh. Kantabak.

Vorzüglich gegen **Husten und Heiserkeit.**  
**U. Hering's**  
 Emser Caramellen, Sodener Caramellen, Kefyr-Sahnen Caramellen empfiehlt ausgewogen  
**Max Heinde.**

ff. Blut-Drangen, ff. Messina-Drangen, Pfund 18 Pfg., empfiehlt **Ernst Schäfer.**

ff. Himbeer-Marmeladen, ff. Gem. Marmeladen, Pfund 40 Pfg., empfiehlt **Ernst Schäfer.**

Thürschließer zu Fabrikpreisen liefert Max Weinhold, Gartenstraße Nr. 43.

# Kaffees, grüne und nach bewährtester Methode geröstete, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt Max Heinicke.

**E. Wittig, Wettinerstr. Nr. 4.**  
Den Herren Rauchern bringe mein großes, gut assortirtes Lager  
**Cigarren,**  
nur ff. Marken, in empfehlende Erinnerung.

**Rancheffecten**  
aller Art, als:  
Tabakspfeifen, lg. und halblg.,  
Arbeitspfeifen,  
Schagpfeifen,  
Cigarrenspitzen u. s. w.,  
in vielen neuen Mustern, empfehle in größter  
Auswahl billigst  
E. Wittig.  
NB. Großer Posten Juchoffs Patent-  
Gesundheitspfeifen und Cig. Spitzen  
wieder neu eingetroffen  
d. O.

**Echte Vommacher  
Giemudeln,**  
Gedr. Schmidt, Vommacher,  
Fadet 1/2 Pfd. 50 Pfg., 1/3 Pfd.  
25 Pfg.,  
empfiehlt **Max Heinicke.**

**Echte Gummiunterlagen**  
sind stets vorräthig in der Strampfwaren-  
handlung von **Franz Brüder.**

**Handschnitt-Giemudeln,**  
aus der Giertheiswarenfabrik von  
H. Dautelmann, Niederstößig, empfiehlt  
**Max Heinicke.**

**Achtung!**  
Feines Pökelfleisch, à Pfund 60 Pfg.,  
Schweinefleisch, - - - 55 -  
Kalbfleisch, - - - 55 -  
Sonnabend u. Sonntag warme Würstchen  
und Knoblauchwürst empfiehlt  
**F. Lehmann, Schützen-  
strasse.**

**Lebende Karpfen,**  
Kal und Schleie empfiehlt zu den billigsten  
Tagesspreisen  
**F. Hentschel, Karpfenschänke, Riesa.**  
Ohne Vorausbestellung stets lieferbar.  
Niesens Bratheringe, à Pfd. 2.30 M.,  
empfiehlt **Ferd. Keilling.**

**geräucherten Schellfisch,**  
Bücklinge, Bratheringe, Delicatech-  
heringe, Röllmöps, russ. Sardinen,  
Anchovis etc. empfiehlt **Max Leiboldt.**

**Bier!**  
Sonnabend Abend und Sonntag früh wird  
in der Bergbrauerei Braumbier gefüllt.

**Bier!**  
Sonnabend Abend und Sonntag früh wird  
in der Schloßbrauerei Braumbier gefüllt.

**Bockbierfest**  
Sonnabend und Sonntag  
ladet ergebenst ein  
**Dampfschiffhalle J. Gühlert.**

Beste und billigste Bezugsquelle für paranz-  
tete neue, doppelt gereinigte und gereinigt, edel  
weiche  
**Bettfedern.**  
Wie verfahren ist, geht man nach. Jedes betriebe  
Ausmaß) Gute neue Bettfedern per Pfd. 1  
40 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und 1 M.  
40 Pfg.; Feine prima Gaidbannen 1 M.  
40 Pfg.; und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern:  
halbweltig 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M.  
30 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M.,  
3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; feiner: Echt chi-  
nesische Gaidbannen (siehe unten) 2 M.,  
50 Pfg. und 3 M.; echt nordische Polar-  
bannen mit 4 M., 5 M. Verpackung zum Rollen-  
weise. - Mit Beschlag von mindestens 70 Pfd. Maß,  
Nichtverleihen des bereitwillig zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Bezirksobstbau-Verein Riesa.**  
Sonntag, den 14. Februar 1897, Nachmittag 1/5 Uhr „Breitschneiders Ob-  
terrasse.“  
Tagesordnung:  
Eingänge und Bericht über die Generalversammlung bez. Beschlußfassung über die Ab-  
änderung der Satzungen nach § 25 des Statuts des Landes-Obstbauvereins und besondere Be-  
stimmungen, es macht sich die Zustimmung der Bez.-Obstbauvereine notwendig. Anfragen,  
die Obstdekreter betr.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand: Eissenbeiss, Hofgärtin.**

**Spar-Verein „Wirthschaft.“**  
Sonntag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr **Familienabend** im  
Saale des Schützenhauses, wozu alle Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.  
**Der Gesamt-Vorstand.**

**Gasthof zur „Guten Quelle.“**  
Nächsten Sonnabend, Sonntag u. Montag findet in meinen Lokalitäten  
**Großes Bockbierfest**  
statt. **Tadelloser Stoff. ff. Bockwürstchen.**  
Dazu laden ergebenst ein **Franz Böhmsch und Frau.**  
Bedienung aus Indien. **Abends 10 Uhr Eröffnung der Bildergalerie.**

**Hôtel Münch.**  
Sonnabend und Sonntag, den 13. und 14. bis. Mts.  
**Großes Bockbierfest.**  
Stoff hochfein. **Zucherscher Vork. Stoff hochfein.**  
Sonnabend, den 13. Februar  
**Großer Stat-Congress,**  
wozu ich alle Freunde des Statspiels hierzu freundlich einlade.  
**Anfang 8 Uhr. - ff. Bockwürstchen. - Nettig gratis.**

**HOTEL KAISERHOF.**  
Nächsten Sonnabend und Sonntag **Ansicht des vorzüglichen]**  
**Bairischen Bockbieres**  
aus der Heißigen Brauerei in Nürnberg.  
Nur reichhalt. Stammabendbrod. ff. Bockwürstchen in Sorge getragen.  
Für musikalische Unterhaltung im Tunnel-Restaurant ist bestens gesorgt  
und ladet hierzu freundlich ein **J. Starke.**

**Restaurant „Geiterer Wld.“**  
Sonnabend, Sonntag und Montag  
Rettig gratis. **Bockbierfest.** ff. Bock-  
würstchen. **C. Renner.**  
Ergabenst ladet hierzu ein

**Tunnel-Restaurant Hotel Kaiserhof.**  
Sonnabend, Sonntag und Montag  
**Großes Bockbierfest, verbunden mit**  
**großartiger Musik-Unterhaltung.**  
Stoff hochfein. **Schneidige Bedienung.**  
Großartige Decoration. **ff. Bockwürstchen. Nettig gratis.**  
Von 10 Uhr an **grosse Ueberraschungen.**  
Hierzu ladet ergebenst ein **Paul Decker.**

**Gasthof Mergendorf.**  
**Schöner eleganter Saal hiesiger Umgegend.**  
Sonntag, den 14. Februar  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Werde mit verschiedenen Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstge-  
badenen Pfannkuchen bestens aufwarten.  
Um gütigen Zuspruch bittet **Hochachtungsvoll D. Hähnlein.**

**Gasthof Panitz.**  
Sonntag, den 14. d. Mts.  
von Nachm. **starkbesetzte Ballmusik,**  
4 Uhr an  
gespielt von der Riesaer Stadtkapelle.  
Werde noch mit verschiedenen **warmen und kalten Speisen, ff. Bieren, div.**  
**Weinen, Kaffee** und selbstgebadenen **Pfannkuchen** bestens aufwarten.  
Um gütigen Zuspruch bittet **Hochachtungsvoll O. Hettig.**

**Gasthof Leutowitz.**  
Nächsten Sonntag, den 14. Februar  
**Karpfenschmaus mit Ball.**  
Dazu ladet freundlich ein **H. Schuricht und Frau.**

**Gasthof Bahra.**  
Sonntag, den 14. Febr., Abends 8 Uhr **große Elite-Künstler-Vorstellung** der  
beliebtesten Spezialitäten-Truppe **Francia** aus Dresden. Der Saal ist gut geheizt.  
Hierzu ladet ergebenst ein **die Direction.**

**Restaurant Oppitzsch.**  
Sonntag, den 14. Februar ladet zum  
**Bockbierfest**  
und **Bratwurstschmaus,**  
sowie zu **Kaffee** und **selbstgebadenen**  
**Pfannkuchen** freundlichst ein  
**Fr. Wenke.**

**Gasthof Moritz.**  
Sonntag, den 14. Februar  
**Bockbierfest**  
und **Tanzmusik.**  
NB. ff. selbstgebadene **Pfannkuchen.**  
Hierzu ladet ergebenst ein **H. Arnold.**

**Restaurant Brauerei Röderau.**  
Sonnabend, den 13. Februar, ladet zum  
**Schlachtfest**  
freundlichst ein **L. Rothe.**

**Gasthof Seyda.**  
Nächsten Sonntag, d. 14. d. M.  
**Ball für Verheirathete.**  
Es ladet ergebenst ein **A. Schmieder.**

**Gasthof Grödel.**  
Sonntag, den 14. Februar  
**Bratwurst- u. Pfannkuchenschmaus**  
mit **starkbesetzter Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **S. Müller.**

**Stadt Hamburg.**  
Morgen früh **Wellfleisch; frisches**  
**Schweinefleisch, à Pfd. 50 Pfg., frische**  
**Würst, Speck, Schmeer u. s. w. em-  
pfecht Seidel.**

**Freie Vereinigung**  
**Kampf-  
genossen**  
von 1870/71  
zu Dresden.  
und Riesa.  
Die Beerdigung  
unseres Kampf-  
genossen Herrn  
Fridolin  
Valentin  
Wegehenkel  
in Riesa,  
2. Grenadir-  
Regiment 101,  
5. Compagnie, findet morgen Vormittag  
11 Uhr von der hiesigen Paretationshalle  
aus statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der geschäftsführende Ausdau.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe meiner uner-  
götlichen, so früh von uns geschiedenen Gattin,  
unserer lieben Schwester und Schwägerin, Frau  
**Anna Bertha Caspari**  
geb. Ditts,

fühlen wir uns gedrungen, unsern werthen  
Freunden, Nachbarn und Bekannten von Nah  
und Fern für den überaus reichen Blumen-  
schmuck, sowie für die tröstenden Worte des  
Herrn Diaconus Barthardt am Grabe, unsern  
Dank auszusprechen. Dir aber, treuherzige  
Gattin, rufe ich nach Deiner langen, schweren  
Leiden ein „Nube jaust“ in die Ewigkeit nach.  
Riesa, den 11. Februar 1897.  
Der tieftrauernde Gatte nebst Angehörigen.

Gute Morgen 1/5 Uhr entschlief  
sanft nach langen schweren Leiden meine  
liebe treuherzige Gattin, unsere gute  
Mutter, Tochter, Schwester und Schwä-  
gerin, Frau  
**Auguste Spengler**  
geb. Richter  
in ihrem 40. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefbetrubt an  
Der trauernde Gatte  
**Wilk. Spengler nebst Kindern.**  
Riesa, den 12. Februar 1897.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm  
1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Herzlichen Dank** allen Freunden und  
Verwandten, die den Sarg unseres lieben  
Schwes so reich mit Blumen schmückten.  
**Germaun Clary und Frau, Vöberlein.**  
Hierzu 1 Beilage und Nr. 7 des Er-  
häfter an der Elbe.



von Bayern Bestimmungen über die diesjährigen Waidver...

Nachdem jetzt die erste Lesung der Militärstrafprozeß...

Der Kaiser Wilhelm-Kanal übertrifft in diesem Winter...

Für die Reichstagswahl in Torgau-Liebenwerda ist...

In der Presse ist neuerdings die Frage aufgeworfen...

Vom Reichstag. Gestern ertheilte man zunächst...

Herabsetzung und Schädigung der Arbeiter wie Arbeitgeber...

Bemerktes.

Schlechte Jenuren sind ärgerlich, mitunter sehr...

und seine Mutter zu der Ueberzeugung kamen, er eigne sich...

Das langgehegte Ideal vieler Damen und solcher...

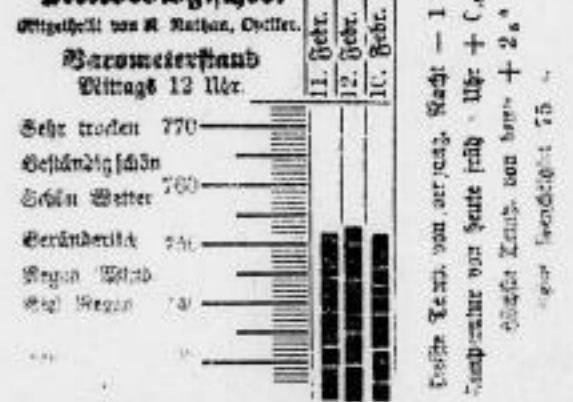
Kirchennachrichten für Niefa und Weida.

Niefa: Dom. Septuag. Vorm. 9 Uhr Predigt: Diac....

Kirchennachrichten für Glaubitz und Schaiter.

Kirchennachrichten für Zeithain und Bäderau.

Meteorologisches.



spricht, das hält er auch, und befindet sich das Kind in seinem...

So sehr auch in der Seele Waltrafs die ungestüm wogenden...

„Ich will darüber nachdenken,“ sagte er nach einer geruhen...

Eugen Waltraf verließ nach diesen Worten mit dem Kinde...

Der Centralbank wird nicht das Vertrauen entgegengebracht...

Der Bankier Volheim lehnte sich in einen Sessel zurück...

Allen, die das Publikum nicht gezeichnet hat, übernehme ich...

„Und wer soll die betreffenden Referate schreiben?“ fragte...

„Was, wozu wäre dem Menschen die Phantasie gegeben, wenn...

„Geld ist genug vorhanden, betrachtet der kleine Capitalist...

Der Bankier zog die Stirn in die Falten und warf die erlöschene...

„Das ist Unsinn!“ sagte er unwillig; „ich habe Ihnen gesagt...

„Ein Gerücht, das Sie wahrscheinlich kennen werden.“

„Wer hat Ihnen das gesagt?“ fragte der Bankier verärgert.

„Ich hab's aus sehr guter Quelle, Namen darf ich jetzt...

„Das wäre fatal; ich glaube, das Haus schadet uns eine...

„Nicht das allein,“ sagte der Buchhalter, „wir haben auch...

„Leider, leider,“ unterbrach der Bankier ihn mit einer...

„Ich fürchte, die Deckung wird nicht erfolgen.“

„Das ist Unsinn!“ sagte er unwillig; „ich habe Ihnen gesagt...



